



MINTcafé Gender

Effektivität und Evaluation II

11. NOVEMBER 2025

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Wichtiger Hinweis:



Wir bitten Euch dieses Format mit uns zusammen weiterzuentwickeln, so dass es zu Euren Bedarfen passt!

→ kurze Umfrage jetzt und am Ende der Veranstaltung

Was haben wir heute vor?



1. Kennenlernen und Vernetzen (3er-Gruppen)
2. Kurzer Input zum Thema „Effektivität & Evaluation II“
3. Praxisimpulse von Felix Kimpel
4. Offene Diskussionsrunde im Hauptraum
5. Feedback, Verabschiedung und Ausblick
6. Café-Bar



Kennenlernen und Vernetzen



- **Kurzer** Check-In zum ersten gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen
- in 3er-Gruppen (zufällige Zuordnung), ca. 8 Minuten
- **Wer bin ich und was mache ich, vor allem in Bezug auf Mädchen und Frauen in MINT? Warum interessiere ich mich für das Thema Effektivität & Evaluation? Mit wem will ich mich vernetzen und warum?**
- Viel Spaß beim Kennenlernen und Vernetzen!

Kennenlernen und Vernetzen



- **Willkommen zurück** im Hauptraum!
- Für weitere Vernetzung nutzt gerne unsere **Community-Plattform!**

Mädchen und Frauen in MINT – *noch nicht selbstverständlich!*



- Beteiligung von Mädchen und Frauen in MINT-Kursen, -Studiengängen und -Berufen nach wie vor niedrig
- Nur 31% der Absolvent:innen in den MINT-Fächern weiblich (MINT-Nachwuchsbarometer, 2024)
- Nur 16,3% der Beschäftigten in MINT-Berufen weiblich (MINT-Herbstreport, 2024)
- Frauenanteil in Technik- und Informatikberufen bei lediglich 15% bzw. 18% (Bundesagentur für Arbeit, 2024)



Nachhaltige MINT-Förderung für Mädchen



Geeignete weibliche MINT-Rollenmodelle



Einbezug möglichst vieler Lebensbereiche



Langfristige Förderung



Vernetzung



Nachhaltige MINT-Förderung für Mädchen



Geeignete weibliche MINT-Rollenmodelle



Einbezug möglichst vieler Lebensbereiche



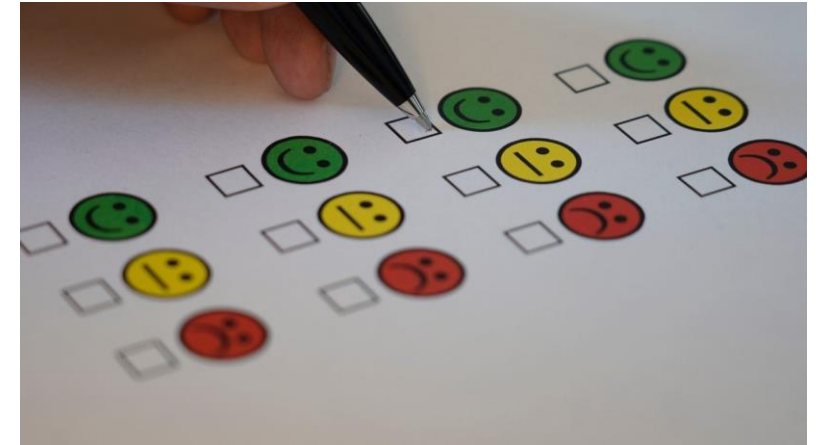
Langfristige Förderung



Vernetzung



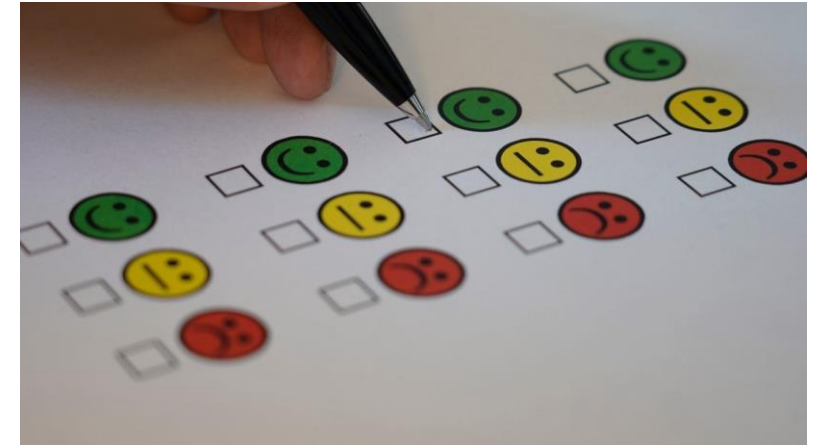
Fundierte Evaluation



Warum ist Evaluation wichtig?



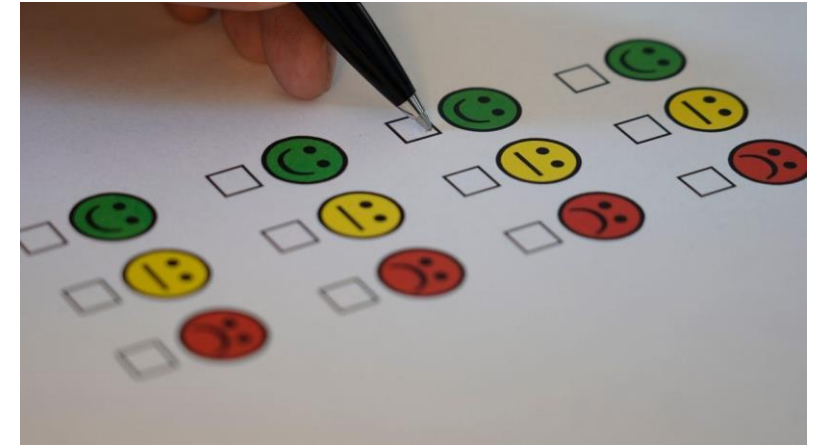
- Herausfinden, ob die Angebote **tatsächlich wirksam** sind
- Die Erkenntnisse nutzen, um die Angebote **gezielt weiterzuentwickeln**
- Die **Förderbedingungen für die Teilnehmenden** Schritt für Schritt verbessern



Evaluation ist nicht gleich Evaluation



- **Aber:** „Evaluation“ kann vieles bedeuten
 - vom kurzen Feedback-Fragebogen bis zur mehrjährige Vergleichsstudie
- Wissenschaftliche Evaluationen **vs.** Praxisevaluationen
 - unterscheiden sich in Zielsetzung, Methodik und Aussagekraft



Wissenschaftliche Evaluation: Erkenntnisse mit Allgemeingültigkeit



- Ziel: **allgemeingültige Aussagen** über die Wirksamkeit eines Formats
- Prüfen, ob ein Angebot grundsätzlich wirkt, **über die untersuchte Gruppe hinaus**
- **Voraussetzung:** Teilnehmende repräsentativ für größere Zielgruppe + vergleichbare Bedingungen
- Durchführung meist durch **Wissenschaftler:innen**, oft in Kooperation mit **Hochschulen**



Wissenschaftliche Evaluation: Erkenntnisse mit Allgemeingültigkeit



Typische Merkmale:

- **Theoriegeleitetes** und systematisches Vorgehen
- **Größere Stichproben**, idealerweise repräsentativ (z. B. 100–300 Teilnehmende)
- **Erprobte Erhebungsinstrumente** (z. B. standardisierte Fragebögen)
- **Vergleichs- oder Kontrollgruppen**, um Wirkzusammenhänge nachweisen zu können



Wissenschaftliche Evaluation: Erkenntnisse mit Allgemeingültigkeit



- Herausfinden, was wie, warum und unter welchen Bedingungen wirkt
- Erweiterung des Wissens **über Wirkfaktoren in der MINT-Bildung** (z. B. Motivation, Selbstwirksamkeit, Bedeutung von Rollenmodellen)



Wissenschaftliche Evaluation: Erkenntnisse mit Allgemeingültigkeit



- Ergebnisse sind bei sorgfältiger Durchführung **verallgemeinerbar**
- Können als **Best Practices** für andere Projekte dienen
- Wichtig: Interpretation immer im **Kontext der jeweiligen Rahmenbedingungen**



Wissenschaftliche Evaluation: Erkenntnisse mit Allgemeingültigkeit



- Wissenschaftliche Ergebnisse oft **komplex und theoriebasiert**
- **Praxisnaher Transfer** ist daher entscheidend
- Erkenntnisse werden erst durch **verständliche, anwendungsorientierte Aufbereitung** nutzbar
- Beispiele: **MINT & Gender News**, Beiträge von **MesH_MINT**



Wissenschaftliche Evaluation: Erkenntnisse mit Allgemeingültigkeit



Auf einen Blick:

- **Stringente Methodik** und **klare Studiendesigns** (z. B. Längsschnittstudien, Kontrollgruppen)
- Fokus auf **generalisierbares Wissen**
- **Ergebnisse können:** politische Entscheidungen stützen, Qualitätsstandards beeinflussen, MINT-Angebote weiterentwickeln (eigenes & andere)



Praxisevaluation: Lernen aus der eigenen Umsetzung



- Fokus auf **Qualität und Wirkung** eines konkreten Angebots
- Bezogen auf eine bestimmte Zielgruppe
- **Ziel:** Angebot im eigenen Umsetzungskontext verbessern
- **Kein Anspruch auf allgemeingültige Aussagen**
- **Selbst umsetzbar im Projektalltag**, ohne wissenschaftliche Begleitung



Praxisevaluation: Lernen aus der eigenen Umsetzung



Ziele von Praxisevaluationen:

- Was lernen die Teilnehmenden?
- Wie erleben sie das Angebot?
- Wo liegt Verbesserungspotenzial?



Praxisevaluation: Lernen aus der eigenen Umsetzung



Typische Merkmale:

- **Praxisorientiertes und flexibles Vorgehen**
- **Kleinere Stichproben**
- **Einfache, zielgruppengerechte Erhebungsinstrumente**
(z. B. kurze Fragebögen, Interviews, Beobachtungen)
- **Keine Kontrollgruppen** → Fokus auf **Erfahrungen und Rückmeldungen** aus der Umsetzungspraxis



Praxisevaluation: Lernen aus der eigenen Umsetzung



- Ergebnisse sind **konkret und praxisnah**, aber **nicht verallgemeinerbar**
- Gelten **für das jeweilige Projekt**, nicht automatisch für andere Kontexte
- Liefern **wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung** (z. B. Methoden anpassen, Formate zielgruppengerecht gestalten)



Praxisevaluation: Lernen aus der eigenen Umsetzung



- **Besonders geeignet** bei **begrenzten Ressourcen** (Zeit, Personal, Finanzen)
- **Niedrigschwellig, alltagsnah** und **ressourcenschonend** umsetzbar



Praxisevaluation: Lernen aus der eigenen Umsetzung



Auf einen Blick:

- **Flexibel, mit einfacher Methodik und zeitnahe Rückmeldungen**
- Unterstützen **Qualitätssicherung** und **gezielte Weiterentwicklung** von Angeboten
- Sinnvoll, wenn eine **wissenschaftliche Evaluation nicht möglich oder nicht notwendig** ist



Beide Ansätze im Zusammenspiel



- **Wissenschaftliche Evaluationen:** erzeugen **generalisierbare Erkenntnisse** und entwickeln Theorien weiter
- **Praxisevaluationen:** verbessern **konkret ein Angebot** im eigenen Kontext
- **Beide sind wichtig** und **ergänzen sich wichtig**



Beide Ansätze im Zusammenspiel



- **Praxis profitiert von wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen** für die eigene Projektarbeit
- **Forschung erhält** aus der Praxis **Impulse für neue Fragestellungen**



Beide Ansätze im Zusammenspiel



- **Gemeinsames Ziel:** Qualität und Wirksamkeit von Bildungsangeboten sichern und weiterentwickeln
- **Kenntnis von Möglichkeiten und Grenzen** beider Ansätze → **gezielte Nutzung von Erkenntnissen** für die **Weiterentwicklung von MINT-Angeboten für Mädchen**



So viel zur Theorie ...



Praxisimpulse von Felix Kimpel



Offene Frage- und Diskussionsrunde



Vielen Dank für Eure aktive Teilnahme!



Veranstaltungshinweise:

- **14:00 Uhr:** Von Langeweile bis Provokation – souverän mit schwierigen Situationen umgehen
- **12. November 2025:** Finanzierung & Innovation
- **13. November 2025:** Netzwerken & Kooperationen



- acatech & Joachim Herz Stiftung (Hrsg.). *MINT Nachwuchsbarometer 2024*. <https://www.acatech.de/publikation/mint-nachwuchsbarometer-2024/download-pdf?lang=de>
- Anger, C., Betz, J., & Plünnecke, A. (2024). *MINT-Herbstreport 2024 - Arbeitsmarktbericht*. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft. https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Gutachten/PDF/2024/MINT-Herbstreport_2024_Arbeitsmarktbericht.pdf
- Bundesagentur für Arbeit (2024). *Die Arbeitsmarktsituation von Frauen und Männern 2023*. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit. <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-im-Fokus/Frauen-und-Maenner/generische-Publikationen/Frauen-Maenner-Arbeitsmarkt.pdf>
- Nationales MINT Forum e. V. (Hrsg.) (2023). *Wirkungsvolle Arbeit außerschulischer MINT-Initiativen. Ein praktischer Leitfaden zur Selbstanalyse*. https://www.mint-qualitaet.de/fileadmin/qualitaetsoffensive/user_upload/NMF_Leitfaden_3_Auflage.pdf
- Wolf, E., & Brenning, S. (2021). *Wirkung messen. Handbuch zur Evaluation von MINT-Projekten für Schülerinnen*. https://sozial-gesundheitswissenschaften.oth-regensburg.de/fileadmin/Bereiche/Fakultaet_S/Bilder_Forschung/Mint_Strategien4.0/WolfBrenning_2021_Handbuch_Schuelerinnen.pdf

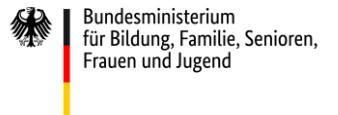


Susanne Schober
susanne.schober@mint-vernetzt.de

Dr. Michael Heilemann
michael.heilemann@mint-vernetzt.de

www.mint-vernetzt.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend